

Information der Öffentlichkeit nach Anhang V, 12. BImSchV für Biogasanlagen die Betriebsbereiche der unteren Klasse

1. Firma des Betreibers und vollständige Anschrift:

Postanschrift:

Name Firma: EBI II Biomethan GmbH & Co. KG
Straße, Nr.: Jungfernstieg 51, c/o Kontora Kapitalverwaltungs GmbH
PLZ, Ort 20354 Hamburg

Anlagenstandort:

Name Firma: EBI II Biomethan GmbH & Co. KG
Straße, Nr.: Bammersdorfer Straße 20
PLZ, Ort D- 91330 Eggolsheim

Management:

Loick Bioenergie GmbH
Heide 26
46286 Dorsten

2. Bestätigung, dass der Betriebsbereich den Vorschriften dieser Verordnung unterliegt und dass der zuständigen Behörde die Anzeige nach § 7 Absatz 1 vorgelegt wurde.

Die Biogasanlage Eggolsheim unterliegt als Betriebsbereich der unteren Klasse der Zwölften Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes. Die Anzeige erfolgte hierzu am 19.05.2010 bei der zuständigen Behörde.

3. Erläuterung der Tätigkeiten im Betriebsbereich.

Die Biogasanlage erzeugt im Rahmen einer regionalen Wertschöpfungskette Biogas ausfolgenden Einsatzstoffen:

- nachwachsenden Rohstoffen
- Maissilage
- Grassilage
- Klee gras
- Ganzpflanzensilage – Getreide
- Zwischenfrüchten
- Hühnertrockenkot

Das Biogas wird in den Gasspeicherdächern gespeichert und dann der Biogasaufbereitungsanlage zugeführt. Anschließend wird das Bioerdgas (Biomethan) in das öffentliche Gasversorgungsnetz der EFG Erdgas Forchheim GmbH eingespeist.

Tätigkeiten im Betriebsbereich:

- Einlagerung von Biomasse in Form von Silagen oder Wirtschaftsdüngern
- Entnahme von Biomasse und Zugabe in den Fermentationsprozess (Vorgruben, Fermenter)
- Pumpvorgänge zwischen den Einbringsystemen, Fermentern, Nachgär- und Lagerbehälter
- Zwischenlagerung und Separation der vergorenen Gärreste
- Entnahme der vergorenen Gärreste zum Weitertransport und/oder Ausbringung zur bedarfsgerechten Ausbringung als Wirtschaftsdünger auf landwirtschaftliche Flächen
- Erzeugung von Biogas im gasdichten Fermentationssystem
- Zwischenspeicherung des erzeugten Biogases im Gasspeichersystem
- Nutzung der Wärme zur Beheizung der Fermenter/ Nachgärer
- Einspeisung des Biogases in das öffentliche Gasversorgungsnetz

4. Gebräuchliche Bezeichnungen oder – bei gefährlichen Stoffen im Sinne der Stoffliste in Anhang I Nummer 1 – generische Bezeichnung oder Gefahreinstufung der im Betriebsbereich vorhandenen relevanten gefährlichen Stoffe, von denen ein Störfall ausgehen könnte, sowie Angabe ihrer wesentlichen Gefahreigenschaften in einfachen Worten.

- Biogas: Anhang I, Nr. 1.2.2, 12. BImSchV „Entzündbare Gase“; Mengenschwelle: 50.000 kg
Menge: 19.122 m³ Biogas, dies entspricht bei einer Dichte von 1,3 kg/m³ 24.859 kg

Die zuvor genannten Mengen wurden lt. behördlichem Schreiben vom 18.11.2010 und 18.05.2011 genehmigt.

5. Allgemeine Informationen darüber, wie die betroffene Bevölkerung erforderlichenfalls gewarnt wird; angemessene Informationen über das Verhalten bei einem Störfall oder Hinweis, wo diese Informationen elektronisch zugänglich sind.

Da das Biogas in einer geschlossenen Anlage entsteht und gelagert wird, die permanent und automatisiert über geeignete Mess-, Steuer- und Regeltechnik überwacht wird, ist ein Austritt des Gases sehr unwahrscheinlich. Bei unvorhergesehenen Betriebsunterbrechungen kann das produzierte Biogas in den Foliengasspeichern oberhalb der Behälter zwischengelagert werden, bei Erreichen der Speicherkapazität und weiter andauernder Betriebsunterbrechung wird das Biogas gezielt über die vollautomatisch gesteuerte Notfackel verbrannt.

Sollte es trotz aller Sicherheitsvorkehrungen zu einem störfallrelevanten Ereignis (z.B. Freisetzung von Biogas oder flüssigen Gärresten) kommen, werden sofort geeignete Maßnahmen entsprechend dem Sicherheitsmanagement ergriffen, um die Auswirkungen so gering wie möglich zu halten.

Dazu wurde u.a. ein Störfallkonzept ausgearbeitet, das bei Betriebsänderungen bzw. neuen Erkenntnissen aktualisiert wird. Im Notfall werden Sie z.B. über eine Warnsirene, Radio- oder Lautsprecherdurchsagen, Warnmeldungen der KAT-Warn oder NINA-App gewarnt und darüber informiert, wie Sie sich zu verhalten haben. Den Anweisungen der Einsatzkräfte ist in jedem Fall Folge zu leisten.

6.1 Datum der letzten Vor-Ort-Besichtigung nach § 17 Absatz 2 oder Hinweis, wo diese Information elektronisch zugänglich ist;

Die Biogasanlage wird regelmäßig durch das Landratsamt Forchheim, Abt. Umweltschutz, Oberes Tor 1, D- 91320 Ebermannstadt sicherheitstechnisch überwacht. Die letzte vor Ort Begehung fand am 05.10.2023 statt.

6.2 Unterrichtung darüber, wo ausführlichere Informationen zur Vor-Ort-Besichtigung und zum Überwachungsplan nach § 17 Absatz 1 unter Berücksichtigung des Schutzes öffentlicher oder privater Belange nach den Bestimmungen des Bundes und der Länder über den Zugang zu Umweltinformationen auf Anfrage eingeholt werden können.

Weitere Informationen zu den oben genannten Punkten erhalten Sie auf Anfrage bei der zuständigen Aufsichtsbehörde.

Aufsichtsbehörde: Landratsamt Forchheim
Abteilung Umweltschutz und Abfall-Wasserrecht
Oberes Tor 1
D- 91320 Ebermannstadt

- 7. Einzelheiten darüber, wo weitere Informationen unter Berücksichtigung des Schutzes öffentlicher oder privater Belange nach den Bestimmungen des Bundes und der Länder über den Zugang zu Umweltinformationen eingeholt werden können.**

Kontakt zuständige Behörde: siehe 6.2

Kontakt Loick Bioenergie GmbH: 02369 9898 0
info@loick-bioenergie.de